

Eine grosse Bühne für das Jugendorchester

Schülerinnen und Schüler aus dem Limmattal machen mit beim Youth-Band-Projekt 2025 und musizieren in einer Band. Mitte Juni gingen Hauptproben über verschiedene Schulhaus-Bühnen – am Stadtfest folgt dann der grosse Auftritt.



Gastkonzert beim Zentralschulhaus: Die Youth Band 2025 ging Mitte Juni auf Konzerttournee durch die Limmattaler Schulhäuser.

Bilder: Thomas Pfann/zvg

Thomas Pfann

Musik machen ist eine schöne Gabe. Es spielt keine Rolle, ob man mit dem Musizieren als Kind beginnt oder erst als erwachsener Mensch. Dabei müssen weder Perfektion noch Karrieregedanken im Vordergrund stehen: Wer ein Instrument lernt oder singt, macht dies an erster Stelle für sich und für seine eigene Freude. Und doch ist es wie oft im Leben: Wer viel trainiert, investiert oder übt, hofft auf ein gelungenes Resultat. Sei es beim Sport, im Geschäft oder eben bei der Musik – der Spass ist noch grösser, wenn sich am Schluss oder auch zwischendurch erfreuliche Ergebnisse zeigen.

Nach vielen, langen Übungsstunden ein Stück vortragen, das gefällt, ist der beste Motivator beim Lernen eines Instrumentes. Wer auf ein Konzert hin übt und sich vorbereitet, überwindet manche Momente von Mühsal und Frustration, wenns nicht gleich funktioniert. Wahre Fortschritte lassen sich am besten mit einem klaren Ziel vor Augen realisieren.

Die Jugend für die Musik motivieren

Ein solches Ziel vor Augen haben die rund 45 Schülerinnen und Schüler, die bei der Youth Band 2025 mitmachen. Das Youth-Band-Projekt 2025 ist eine gemeinsame Initiative der fünf Musikschulen im Limmattal, um

das Musizieren in der Gemeinschaft zu fördern. Es handelt sich um ein regionales Projektorchester, das zum ersten Mal in dieser Form stattfindet. Roman Christoffel studierte Blasmusik-Direktion an der Musikakademie in Zürich sowie Alt-Saxofon im Hauptfach und Klarinette im Nebenfach an der Jazz-Berufsschule in St. Gallen und ist musikalischer Leiter des Youth-Band-Projekts. Seit 2020 dirigiert er unter anderen auch die Corps der Dietiker Stadtjugendmusik und kennt sich im Limmattal aus. «Wir haben verschiedene Musikschulen und Jugendorchester, aber es gab bisher kein übergreifendes Musikprojekt, das die Jugendlichen miteinander verbindet. Zudem ist es schwierig geworden, junge Menschen dazu zu bringen, ein Instrument zu lernen. Insbesondere bei den Blasinstrumenten ist die Nachfrage eher gering.»

Gemeinsames Projekt der Musikschulen

Das Youth-Band-Projekt 2025 wird von den Musikschulen Dietikon, Schlieren, Oetwil-Geroldswil, Urdorf und Limmattal organisiert und bietet Kindern und Jugendlichen mit allen Instrumenten die Möglichkeit, konzentriert zu üben und sich vorzubereiten auf ein Konzert. Im Limmattal findet dieser Auftritt im Rahmen des Dietiker Stadtfestes vom 5. bis 7. September statt. Das Repertoire besteht aus echten Klassikern der Rock- und Popwelt, darunter ein Michael-Jackson-Medley, Queen-Hits oder Taylor-Swift-Songs. «Die

Stücke habe ich extra für das Orchester arrangiert. Keine leichte Aufgabe, denn wir haben zum Beispiel sechs Tasteninstrumente in der Band, dazu Schlagzeug, Bläser, Gitarren», sagt Roman Christoffel.

Im Mai führte die Youth Band 2025 ein ganzes Übungswochenende in Schlieren durch. «Insgesamt haben wir 16 Stunden lang Musik gemacht. Das war streng, hat aber allen viel Spass gemacht. Es braucht auch viel Energie, die Kids bei Laune zu halten und die Proben zu organisieren. Und es braucht immer genügend Instrumente und die Band möchte auch verköstigt werden. Aber der Aufwand lohnt sich, die Band tönt echt gut», sagt Roman Christoffel. Dies zeigte sich auch am gemeinsamen Proben-Tournee-Tag Mitte Juni durch verschiedene Limmattaler Schulhäuser.

Grosses Konzert als grosses Ziel

Der echte Höhepunkt folgt also am Samstag, 6. September auf der Zentrumsbühne am Stadtfest Dietikon. Dort tritt die Youth Band 2025 vor grossem Publikum auf und zeigt, was sie innerhalb eines Jahres gelernt hat. Und wie geht es weiter? Roman Christoffel dazu: «Das Projekt ist dann vorerst abgeschlossen und wir wagen einen Rückblick. Ich könnte mir vorstellen, dass wir die Youth Band in zwei oder drei Jahren wieder neu formieren.»

Youth Band 2025 am Stadtfest

Samstag, 6. September, 14 Uhr, Zentrumsbühne



Für den grossen Auftritt probt die Youth Band 2025 fleissig.